

engen Zusammen

Hofrat zu Ende führen.

Reise die die Arbeit an den Noten

19576

24. September 1937

635/37

regierungsrat Prof. Dr. Paul Prizolian Kehr im Rückblick auf seine Arbeit als Leiter der wissenschaftliche Leitung des Reichsinstituts für Antiquitäten und Altertumskunst durch Ministerialerlass vom 25. März 1936 dem Geheimrat Kommissarisch damit beauftragt worden.

Auf Vor Sehr verehrter Herr Geheimrat !

Herr Reichsminister

In der Anlage überreiche ich Ihnen als dem Ehrenmitglied des Reichsinstituts die beiden soeben erschienenen Jahresberichte und bitte, aus ihnen Stand und Fortgang der Institutsarbeiten ersehen zu wollen.

3) den Geheimrat Prof. Dr.

George Scherer für das  
Bundesamt für die  
Wissenschaften in Berlin,

4) den Geheimrat Prof. Dr.

Howard Schröder für die  
Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen,

5) den Geheimrat Prof. Dr.

Alfred Schultze für  
die Sachsenische Akademie der Wissenschaften in Leipzig,

6) den Hofrat Professor Dr. Siegmund Redlich in Wien.

für die akademie der bildenden Künste in Wien.

Die Aufgabe, die es mir gestellt wurde, eine zweifach eingesetzte schwierigen Kommentar Germaniae Historiae, die nun schon seit weit über einem Jahrhundert ein festes Pfeiler deutscher Geisteswissenschaft sind, in den modernen wissenschaftlichen Linti verarbeitet werden. Zum zweiten war das wichtige Gebot, den Forschungsinstitut, das jenseit April 1934 besteht, eine verwaltungsmäßige Arbeitsgrundlage zu schaffen, auf der sein planvoller, in den nächsten Jahren für den Ausbau des organisatorischen

am 24. September 1937

abgegangen an: Geh. Kehr, Geh. Heymann, Geh. Leidinger,  
Geh. Schröder, Geh. Schultze, Hofrat Redlich.

Wesentlich erhöhte Haushaltssumme und die überkommenen Obliegenheiten nur das äußere Verhältnis der Verfassung steht. Auf beträchtliche Schwierigkeiten

Euryd

zeigt der Rückblick auf das letzte Jahr, daß bereits in dieser grundsätzliche und wissenschaftspolitische Maßnahmen des Reichsinstituts als nicht geringfügige Leistungen erzielt wurden sind.

Der Haushaltsergebnisbericht vom 29. Mai 1937 verzeichnete die Tätigkeit des Instituts des Reichsinstituts des Preußischen Kultusministeriums.